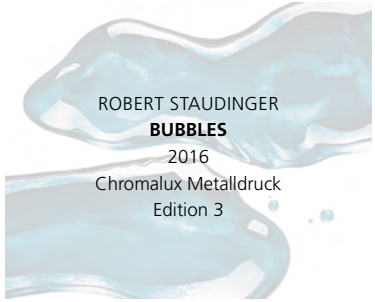
BUBBLES ROBERT STAUDINGER

ALLEGORIE(N) **АЛЕГОРИ(И)** RUTH BRAUNER | KATYA DIMOVA | DOROTEYA PETROVA | J. F. SOCHUREK

Zwei ecoart-Ausstellungen im Jahr 2021 mit Arbeiten von Künstlerinnen und Künstlern aus Niederösterreich und Bulgarien

Две изложби на екоарт през 2021 г. с творби на художници от Долна Австрия и България.



ROBERT STAUDINGER
BUBBLES
2016
Chromalux Metalldruck
Edition 3

RUTH BRAUNER
Age
2019
Grafit
auf Papier

KATYA DIMOVA
1000 Stoffmurmeln
2020/21
Detail
Baumwolle und Textil

DOROTEYA PETROVA
Wetterleuchten
2020
Aquarell und
Stickerei auf Papier

J. F. SOCHUREK
Erdbrauner Mensch sucht seine Farben
1984
Mischtechnik
Collage/Karton

inhalt | Съдържание

Jochen Danninger, Landesrat für Wirtschaft, Technologie, Tourismus und Sport — Seite 5 | стр. 5

Йохен Данингер, съветник по икономика, технологии, туризъм и спорт на провинция Долна Австрия.

Helmut Miernicki, Geschäftsführung ecoplus. Niederösterreichs Wirtschaftsagentur GmbH — Seite 5 | стр. 5

Хелмут Миерницки, изпълнителен директор ecoplus. Niederösterreichs Wirtschaftsagentur GmbH

BUBBLES | **ROBERT STAUDINGER** — Seite 6 | стр. 6

ALLEGORIE(N) АЛЕГОРИ(И) | **JUDITH P. FISCHER** — Seite 10 | стр. 10

RUTH BRAUNER — Seite 12 | стр. 12

KATYA DIMOVA — Seite 14 | стр. 14

DOROTEYA PETROVA — Seite 16 | стр. 16

J. F. SOCHUREK — Seite 18 | стр. 18

ecoart 2021 — Seite 20 | стр. 20

impressum Собственост и авторство — Seite 22 | стр. 22

Palais Niederösterreich
Herrengasse 13, 1010 Wien

Wirtschaftsstandort Niederösterreich – die Vielfalt entdecken

Jochen Danninger
Landesrat für Wirtschaft,
Tourismus, Technologie und Sport

Der Wirtschaftsstandort Niederösterreich wird nicht nur im Inland, sondern auch weit über die Landesgrenzen hinaus geschätzt. Mit ihrer Fülle an Möglichkeiten und Ausprägungen tragen auch Kunst und Kultur maßgeblich zu dieser Anerkennung und Wertschätzung bei. Unternehmen, Gäste wie auch Schlüsselarbeitskräfte werden neben den hervorragenden wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, die wir in Niederösterreich bieten, auch vom einzigartigen kulturellen Profil, das sich über die vergangenen Jahre und Jahrzehnte entwickelt hat, angesprochen.

Seit über zwei Jahrzehnten geben die ecoart-Ausstellungen einen umfassenden Einblick in das Schaffen von Künstlerinnen und Künstlern aus Niederösterreich und den Nachbarländern. Dabei wird der Blick für Neues geöffnet, es ergeben sich unerwartete Perspektiven und neue, kreative Ansätze. Hier zeigt sich auch die Parallele zwischen Kunst und Wirtschaft – hier wie dort sind Innovationsgeist und Kreativität die Basis für den Erfolg.

Nach der eindrucksvollen Personale des in Perchtoldsdorf und Wien lebenden Künstlers Robert Staudinger lädt die zweite ecoart-Ausstellung mit Werken von Ruth Brauner, Katya Dimova, Doroteya Petrova und J.F. Sochurek zu einer grenzenlosen künstlerischen Reise zwischen Niederösterreich und Bulgarien.

Im vorliegenden Katalog erhalten Sie einen Überblick über die beiden Ausstellungen des Jahres 2021 und haben so die Möglichkeit, die Werke auf einer anderen Ebene auf sich wirken zu lassen und in die Ausstellungsinhalte einzutauchen.

Ich wünsche Ihnen gute Unterhaltung beim Lesen dieses Kataloges und lade Sie schon jetzt herzlich ein, sich auch künftig von der künstlerischen und kulturellen Vielfalt begeistern zu lassen, die – nicht nur bei ecoart – sondern auch bei vielen anderen Veranstaltungen in Niederösterreich darauf wartet, von Ihnen entdeckt zu werden.

ecoart – Verbindung zwischen Kunst und Wirtschaft

Helmut Miernicki
Geschäftsführung ecoplus. Niederösterreichs
Wirtschaftsagentur GmbH

Als Wirtschaftsagentur des Landes Niederösterreich ist es eine Kernaufgabe von ecoplus Netzwerke zu schaffen, Brücken zu bauen, Vermittler zu sein, Menschen zusammenzubringen und damit auch neue Entwicklungen und Verbindungen anzustoßen.

Das tun wir seit über 50 Jahren in der Wirtschaft und seit mehr als 20 Jahren auch im Bereich der darstellenden Kunst. Mit den zweimal im Jahr wechselnden ecoart-Ausstellungen, die schon traditionell von Judith P. Fischer kuratiert werden, ist es uns gelungen eine kulturelle Plattform zu etablieren, die dazu beiträgt Netzwerke zwischen Kunst und Wirtschaft auf- und auszubauen, neue Kontakte zu knüpfen und bestehende zu intensivieren. Wir verstehen die ecoart-Galerie als Ort der Begegnung, um Türen zu öffnen und den Dialog – auch mit Nachbarländern – zu fördern.

Ziel der Vernissagen ist es aber auch, Kontakt zwischen Wirtschaft und Kulturschaffenden zu ermöglichen und zu forcieren. Das ist gerade in der Kunstbranche sehr wichtig, denn Kunst- und Kultursponsoring durch die Wirtschaft tragen wesentlich zu einer lebendigen, bunten und vielfältigen Kulturlandschaft bei.

Ich wünsche Ihnen, viele neue Einblicke und ich lade Sie ein, auch im kommenden Jahr die ecoart-Ausstellungen im Palais Niederösterreich zu besuchen.

ROBERT STAUDINGER

https://robertstaudinger.com

In jedem Mikrokosmos liegt der ganze Makrokosmos, und der enthält nichts mehr als jener.
Arthur Schopenhauer

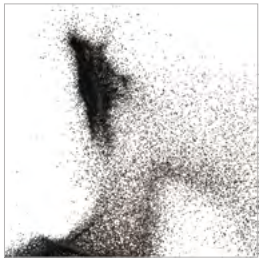
BUBBLES | ROBERT STAUDINGER
Im Werkzyklus „BUBBLES", wird der Entstehungs- und Entwicklungsprozess von Seifenblasen fotografisch festgehalten. Dabei kann das Wort „BUBBLES" als Sinnbild für Abgrenzungsphänomene in vielen Lebensbereichen interpretiert werden: gedankliche, soziale, mediale und wirtschaftliche „Blasen" können einerseits bedrohlich und bedrückend, andererseits als Schutz spendend, verspielt und glücklich machend wahrgenommen werden. Oder aber als ästhetisch perfekte Formenvielfalt, die ob ihrer Vergänglichkeit, schillernden Transparenz und Zartheit nicht nur Kinder, sondern auch Erwachsene gleichermaßen fasziniert. Vergänglichkeit und Stillstand, Zeit und Raum werden in der Serie „SPACE" durch den Blick in die leerstehenden, verwahrlosten Räume eines nicht näher definierten Gebäudes fotografisch thematisiert. Nur einzelne Möbelstücke erinnern an das Leben seiner einstigen Bewohnerinnen und Bewohner. Robert Staudingers Fotokunst stellt eine Symbiose aus außergewöhnlichen Ideen und handwerklicher Präzision dar. Als Beispiel für diese Könnerschaft kann auch die 2020 entstandene Serie „Zur Figur", deren das gängige Schönheitsideal hinterfragenden Körper – konstruiert, gefaltet und vernäht – gesehen werden. J.P. Fischer

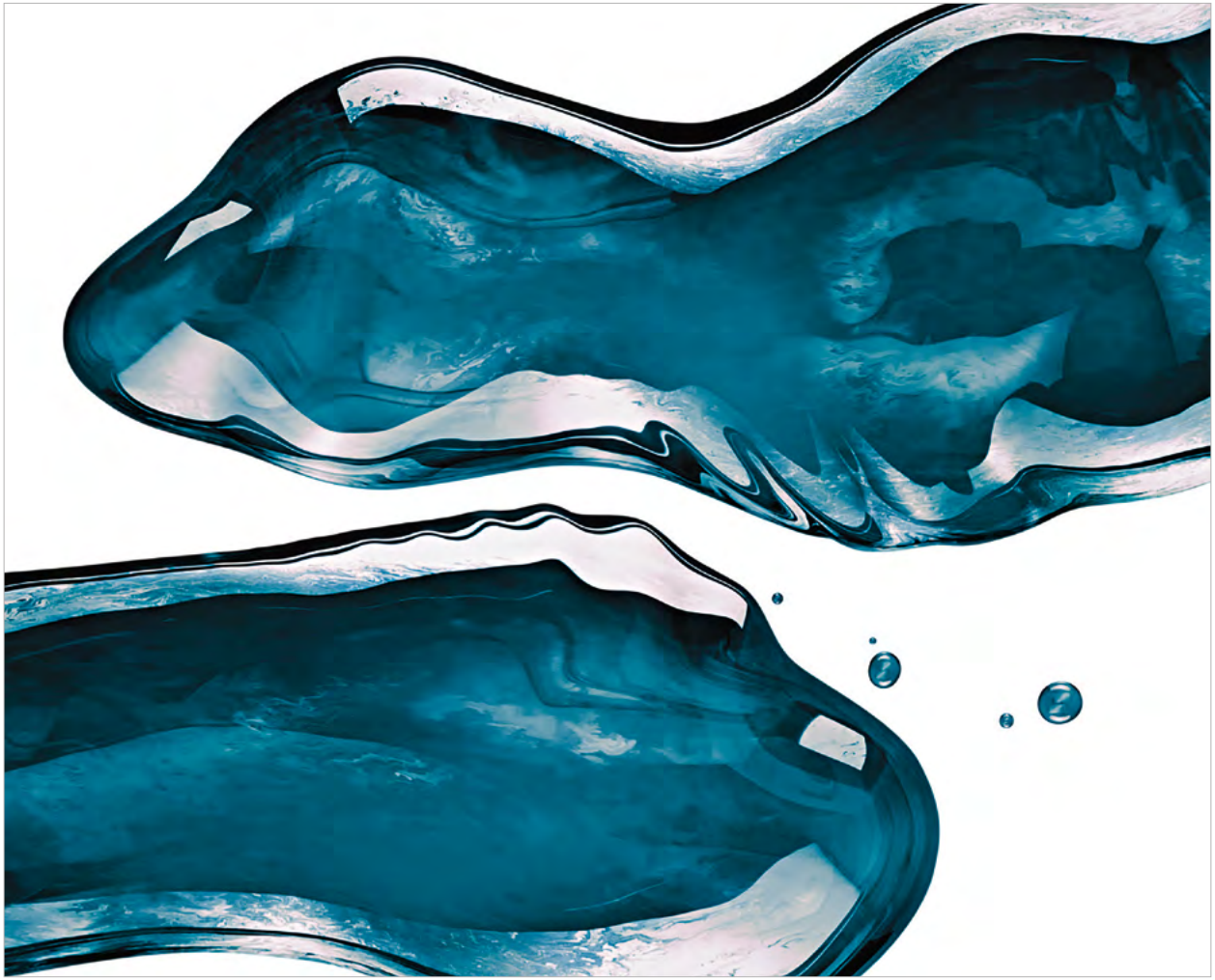
Lebt und arbeitet in Wien und Perchtoldsdorf/Niederösterreich.

1964 in Salzburg geboren

Höhere Graphische Bundes-Lehr- und Versuchsanstalt für Fotografie in Wien. Österreichische und internationale Fotografie in den Bereichen Mode, Werbung, Film und Theater.
Seit Mitte der 1980er Jahre ist Robert Staudinger im Bereich der künstlerischen Fotografie tätig und in internationalen Ausstellungen und auf Kunstmessen vertreten.

Ausstellungen
2021 BUBBLES, Personale, ecoart, Palais Niederösterreich, Wien
2020 „Figural" (gemeinsam mit Wilhelm Drach u. Emil Toman), zs art galerie, Wien
2018 „Illusionen des Augenblicks", zs art galerie, Wien
2017 „EXPRESSIONS, Mensch + Natur / Harmonie + Konflikt", Wien
2016 „Das Verborgene im Augenscheinlichen" (gemeinsam mit Albert Winkler), zs art galerie, Wien
2016 POSTIONS BERLIN Art Fair, Berlin/D
2016 „30x30x30", zs art galerie, Wien
2015 Vienna Media Art Festival – Elmar; Gruppenausstellung, Aspern Seestadt, Wien
2014 „International Festival of Recycle Art of Catalonia", CCCB, Barcelona/E
2013 „Kunst zum Wald", Kleinzell/Niederösterreich
2011/2012 „zeit-zeugen", Künstlerhaus, Wien
2011 „Jahr des Waldes", Stift Klosterneuburg/Niederösterreich
2011 „Jahr des Waldes", Museum Niederösterreich, St. Pölten





BUBBLES 05, 2018, Fotografie, ChromaLuxe, gerahmt, 50 x 62 cm, Auflage: 3 + EA

Zur Figur 03, 2020, Fotografie, Pigmentprint auf Transparentpapier, genäht, gerahmt; 70 x 50 x 7,5 cm

Zur Figur 04, 2020, Fotografie, Pigmentprint auf Transparentpapier, genäht, gerahmt; 70 x 50 x 7,5 cm

АЛЕГОРИ(И)

Идея и концепция на Юдит П. Фишер

Алегорията представлява скрито послание,което наблюдателят трябва да открие.
Цитат: Енциклопедия на изкуството

Алегорията е стилистична фигура, при която дадено понятие се използва за символ на друго понятие въз основа на сходство или връзка между двете. С други думи: алегорията е визуализация или дори персонификация на абстрактното. В своето изкуство и чрез него, творци от всички епохи се стремят да уловят, да претворят в картина или звук преживявания, впечатления и случки, които на пръв поглед са непонятни. Във всички медии, както в музиката, така и в изобразителното изкуство, алегорията служи за внедряване на концепции и повествования.

Есенната изложба през 2021 г. е посветена на феномена алегория. Въз основа на творби от едноименния цикъл на художника от Долна Австрия Й. Ф. ЗОХУРЕК, бяха поканени художници от Долна Австрия и България, които в своите произведения интерпретират, изследват или разработват концепцията за алегория. Те отразяват темата със средствата на живописта, скицата, колажа, текстилното и предметното изкуство.

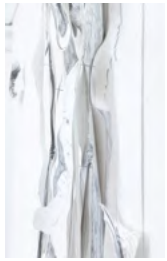
В творчеството на **Й. Ф. ЗОХУРЕК** (Долна Австрия) на преден план е литературният елемент, а не образността в изкуството. ЗОХУРЕК съзнателно се обръща към Човека, иска да го достигне, да го разтърси, да го заинтригува. Този баланс той успява да постигне със специфичните за него изразни средства, чрез които ексизната фрагментарност влиза в хармония с формата и пространството.

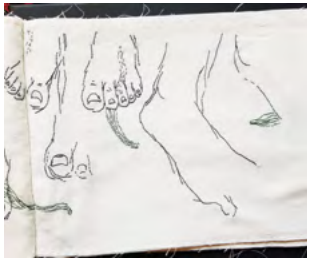
РУТ БРАУНЕР (Долна Австрия) работи с колажни техники, като рисува, скицира, наслоява и експериментира в различни среди. Късчета спомени от нейната собствена идентичност са творчески инсценирани и предефинирани в контекста на новосъздадена история.

ДОРОТЕЯ ПЕТРОВА (България) пленява с изображенията си върху хартия, в които тя съчетава акварелната и гвашовата техника с бродерия. Границите между областите се размиват и придават тактилно качество на нейните пъстроцветни произведения.

Творческият репертоар на **КАТЯ ДИМОВА (България)** варира от скица и печатна графика до пърформанс, инсталация и бродерия. Тя черпи вдъхновение от природата и отношенията и случките между хората (и нещата).

Изложбата АЛЕГОРИ(И) открива пред нас богат картинен свят, който приканва към собствени размисли, дискусии и общуване. Тя ни сблъсква с изобилие от асоциации и гледни точки по темата за алегорията.





ALLEGORIE(N)

Idee und Konzept von Judith P. Fischer

Eine Allegorie ist in gewisser Weise eine verborgene Botschaft, die nur darauf wartet, vom Betrachter entdeckt zu werden.
Zitat: Enzyklopädie der Kunst

Die Allegorie ist eine Stilform, bei der eine Sache aufgrund von Ähnlichkeits- oder Verwandtschaftsbeziehungen als Zeichen einer anderen Sache eingesetzt wird. Einfacher gesagt: Die Allegorie ist die Verbildlichung oder gar Personifikation von Abstraktem. Kunstschaffende aller Jahrhunderte versuchen in und durch ihre Kunst zunächst wenig fassbare Erlebnisse, Eindrücke und Begebenheiten einzufangen, sichtbar oder hörbar zu machen. In allen Medien, sowohl in der Musik als auch in der bildenden Kunst, dient die Allegorie der Vermittlung von Konzepten und Erzählungen.

Die Herbstausstellung des Jahres 2021 widmet sich dem Phänomen der Allegorie. Ausgehend von Werken aus dem gleichnamigen Zyklus des niederösterreichischen Künstlers J. F. SOCHUREK wurden Künstlerinnen aus Niederösterreich und Bulgarien eingeladen, die den Begriff der Allegorie in ihrem Schaffen deuten, untersuchen oder hinterfragen. Der Zugang zum Thema vollzieht sich in den Medien Malerei, Zeichnung, Collage, Textil- und Objektkunst.

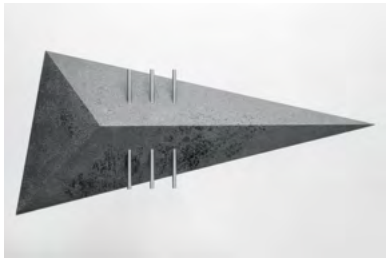
Im Schaffen **J. F. SOCHUREK**s (NÖ) steht das literarische Element in der Kunst und nicht das Bildhafte im Vordergrund. Bewusst wendet sich SOCHUREK an den Menschen, möchte diesen erreichen, aufrütteln, interessieren. In der ihm eigenen Ausdrucksmitteln, die zeichenhaft Fragmentarisches mit Form und Raum in Einklang bringt, gelingt ihm dieser Spagat.

RUTH BRAUNER (NÖ) arbeitet in collageartiger Technik, malend, zeichnend, schichtend und experimentierfreudig in vielen Medien. Erinnerungsfragmente ihrer eigenen Identität werden im Kontext einer neu komponierten Geschichte künstlerisch inszeniert und neu definiert.

DOROTEYA PETROVA (Bulgarien) fasziniert mit ihren Darstellungen auf Papier, in denen sie die Aquarell- und Gouache-Technik mit der Stickerei verbindet. Die Grenzen zwischen den Bereichen verschwimmen und bewirken eine haptische Qualität in den farbenfrohen Bildwerken.

KATYA DIMOVAs (Bulgarien) künstlerisches Repertoire reicht von der Zeichnung und Druckgrafik über Performance und Installation bis hin zur Stickerei. Inspirieren lässt sie sich von der Natur sowie von Beziehungen und Geschichten zwischen Menschen (und Dingen).

Die Ausstellung ALLEGORIE(N) lädt anhand reicher Bilderwelten zu eigenen Überlegungen, zu Austausch und Kommunikation ein. Sie konfrontiert uns mit einer Flut von Assoziationen und Perspektiven zum Thema Allegorie.



RUTH BRAUNER | РУТ БРАУНЕР

www.ruthbrauner.at

Die Figuren in meinen Arbeiten weisen immer auf etwas Bestimmtes hin, das aber nur diffus fassbar ist.
Ruth Brauner
Фигурите в моите творби винаги сочат към нещо конкретно, което обаче може да бъде схванато само дифузно. Рут Браунер

Ruth Brauner widmet sich in ihren aktuellen Arbeiten ganz besonders dem Thema der Allegorie. Inhalte, so die Künstlerin, sollen nicht nur über Attribute oder einzelne Versatzstücke, sondern vor allem über den Ausdruck der Gestalten, den Duktus der Malweise und das Gestische der Zeichnung nachvollziehbar gemacht werden. Ruth Brauners Arbeitsweise ist spartenübergreifend, vielschichtig, offen und geprägt von einem lustvollen Materialbezug: Foto, Papier, Karton, Farbe und Grafik, bis hin zur Objektkunst prägen ihr Kunstverständnis. In den letzten Jahren hat die Zeichnung einen besonderen Stellenwert in ihrem künstlerischen Schaffen erhalten. J.P. Fischer
В настоящите си творби Рут Браунер отделя специално внимание на темата алегория. Според нея идеите не бива да са разбираеми единствено чрез атрибути или конкретни елементи, а преди всичко чрез израза на фигурите, стила на рисуване и жестовото качество на рисунката. Рут Браунер твори в различни области, работата и е многопластова, отворена и се характеризира с щедро приложение на материали: от фотография, хартия, картон, боя и графика, чак до обектното изкуство характеризират творбите ѝ. През последните години ексизът придобива голямо значение в нейното творчество. Юдит П. Фишер

Lebt und arbeitet in Mödling/Niederösterreich
Живее и работи в Мьодлинг, Долна Австрия

Ruth Brauner (1975 in Mödling / NÖ geboren) studierte von 1997 bis 2002 Malerei an der Universität für angewandte Kunst Wien (Meisterklasse Prof. Adolf Frohner) und schloss ebendort 2002 mit dem Diplom ab. | Рут Браунер (родена през 1975 г. в Мьодлинг/Долна Австрия) учи живопис във Университета за приложни изкуства във Виена (майсторски клас на проф. Адолф Фронер) от 1997 до 2002 г. и се дипломира през 2002 г.

2000 Förderungsstipendium für bildende Kunst, Universität für angewandte Kunst Wien
Стипендия за изящни изкуства, Университета за приложни изкуства във Виена

2001 Fred-Adlmüller-Stipendium der Universität für angewandte Kunst Wien
Стипендия „Фред Адлмюлер“ към Университета за приложни изкуства във Виена

Einzelausstellungen (Auswahl) | Самостоятелни изложби (селекция)

2021 „Figur_inne Begegnung“, Galerie am Lieglweg, Neulengbach/NÖ
„Фигура-среща със себе си“, Галерия ам Лиглвег, Нойленгбах/Долна Австрия.

2020 „Körperschichten – Jedes Leben hängt an einem seidenen Faden“, RCS – Red Carpet Art Award Showroom Altes Landgut (U1), Wien | „Телесни пластове – Всеки живот виси на копринена нишка “, RCS – Red Carpet Art Award Шоурум Алтес Ландгут (U1), Виена

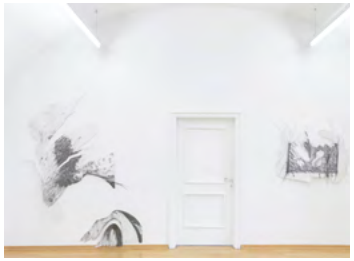
2019/2020 „gehalten und zwillingsverpackt – weggeschaukelt“, RCS Red Carpet Art Award Showroom Volkstheater, Wien | „Уловено и удвоено – отнесено“, RCS Red Carpet Art Award Шоурум Фолкстеатър, Виена

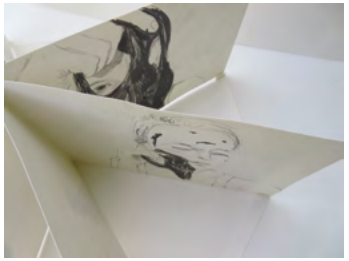
2019 „pleasure and pain“ (mit M. Bruckmüller, M. V. Font), Kunstverein Baden, Baden/NÖ
„Удоволствие и болка“ (с М. Брукмюлер, М. В. Фонт), Кунстферайн Баден, Баден/ Долна Австрия

2019 „Geschichten zwischen Welten“ (mit D. Unger), kunstraumARCADE, Mödling/NÖ
„Истории между светове“ (с Д. Унгер), kunstraumarcade, Мьодлинг/ Долна Австрия

2017 „Raum. Transfer“ (mit L. Knilli und E. Lantenhammer), basement, Wien
„Пространство. Трансфер“ (с Л. Книли и Е. Лантенхамер), basement, Виена

2013 „außer dem“, Ausstellungsbrücke, Landhaus St. Pölten/NÖ
„Освен това“, Ausstellungsbrücke, Landhaus Санкт Пьолтен/Долна Австрия





Im Haus, 2009, Graphit und Collage auf Papier
В къщата, 2009, Колаж на хартия

KATYA DIMOVA | КАТЯ ДИМОВА

www.katyadimova.com

Katya Dimova verbrachte während ihres Studiums an der Universität für Angewandte Kunst in Wien ein Jahr an der Joshibi University of Arts and Design in Tokio. Diese Zeit hat ihre Arbeit im Fokus von Natur und Umwelt positiv beeinflusst. Sie arbeitet vornehmlich mit organischen Materialien wie Papier, Stoff, Holz, lässt sich von der Natur zwischen den Kulturen inspirieren. Der Versuch Erkenntnisse aus der Pflanzenlehre mit jenen aus der Kunst zu kombinieren, findet ganz besonders ihren Niederschlag in den Stoffbüchern der jungen Künstlerin.
По време на обучението си в Университета за приложни изкуства във Виена, Катя Димова гостува една година в Университета по изкуство и дизайн „Йошиби“ в Токио. Този период влияе благотворно на нейната работа, фокусирана върху природата и околната среда.Тя работи предимно с органични материали като хартия, текстил и дърво и се вдъхновява от природата в различните култури. Младата художничка се опитва да комбинира познанията си в областта на ботаниката с тези на изкуството и това намира израз най-вече в нейните текстилни книги.

Lebt und arbeitet in Wien und Niederösterreich
Работи и твори във Виена и Долна Австрия

Katya Dimova (1983 in Varna/Bulgarien geboren) besuchte von 1997 bis 2002 die Nationale Hochschule für Geisteswissenschaften und Kunst „Konstantin Preslavski“, Varna/Bulgarien | Катя Димова (родена през 1983 г. във Варна/България) учи в Националната гимназия за хуманитарни науки и изкуства „Константин Преславски“, Варна/България от 1997 до 2002 г.

2007–2014 Studium der Grafik und Druckgrafik an der Universität für angewandte Kunst Wien (Prof. Jan Svenungsson) | Следва графични изкуства и печатна графика в Университета за приложни изкуства във Виена (проф. Ян Свенунгсон)

2012–2013 Auslandsstudium, Joshibi University for Art and Design, Tokio/Japan
Обучение в чужбина, Университет по изкуство и дизайн „Йошиби“ в Токио/ Япония

Ausstellungen (Auswahl) | Изложби (селекция)

2020 „Kunst trägt Rosa“, Kunst VHS, Wien | „Изкуство в розово“, Kunst VHS, Виена

2014 „SigNature“, Diplomausstellung, an der Universität für angewandte Kunst Wien
„СигНатура“, Дипломна изложба в Университета за приложни изкуства във Виена

2013 „Sinne und Sein“, Performance im Rahmen der Retrospektive Hermann Nitsch, Mistelbach/NÖ | „Чувства и битие “, пърформанс в рамките на „Ретроспектива на Херман Нич“, Мистелбах/Долна Австрия

„1+1+“, Koganeicho(Ausstellungszentrum), Yokohama/Tokio/Japan
„1+1+“, Koganecho (Изложбен център), Йокохама/ Токио/Япония

„Other forms of communication“, Joshibi Universty for Art and Design, Tokyo/Japan
„Други форми на комуникация“, Университет по изкуство и дизайн „Йошиби“ в Токио/ Япония

2012 „Other forms of communication“, MOMA, Fiction Museum Okutama, Tokio/ Japan
„Други форми на комуникация“, MOMA, Фиктивен Музей Окутама

„Japan Syndrome - Mito Version“, Research und Performance für den Künstler Tadasu Takamine, Art Tower, Mito/Japan | „Японски синдром – версия Мито“, изследване и пърформанс за твореца Тадасу Такамине.

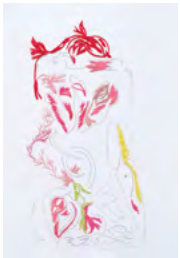
1000 Stoffmurmeln, 2020-2021, fortlaufende Serie, Textil, Mixed Material
1000 Кълбета от плат, 2020–2021, текущи серии, текстил, смесени материали

DOROTEYA PETROVA | ДОРОТЕЯ ПЕТРОВА

Doroteya Petrovas Werke auf Papier faszinieren, sowohl auf Grund ihrer inhaltlichen Vielschichtigkeit als auch in technischer Hinsicht. Die Künstlerin kombiniert Aquarellmalerei und Gouache mit jener der Stickkunst, sodass die Grenzen zwischen den Bereichen verschwimmen. Mensch und Tier, Flora und Fauna, Ornamente und hybride Kreaturen sind fixe Bestandteil ihrer fantasievollen und poetischen Arbeiten. „Die Vielfalt des Tier- und Pflanzenreichs, Wachstum und Verwandlung, die Lebensfreude, aber auch das Verwelken, die Unsicherheit und Fragilität des Lebens sind Themen in meiner Arbeit", erklärt Doroteya Petrova ihren Zugang zur Kunst.
Творбите на Доротея Петрова на хартия впечатляват както с многопластовото си съдържание, така и в техническо отношение. Художничката съчетава акварелна живопис и гваш с изкуството на бродерията, при което границите между различните области се размиват. Хората и животните, флората и фауната, орнаментите и хибридните същества са неразделна част от нейните приказни и поетични произведения. „Разнообразието на животинското и растителното царство, растежа и трансформацията, насладата от живота, но и повяхването, несигурността и крехкостта на битието са темите в работата ми", обяснява Доротея Петрова подхода си към изкуството.

Doroteya Petrova erhielt bereits zahlreiche Anerkennungen und Preise für ihre Kinderbuchillustrationen. | Доротея Петрова е носителка на многобройни признания и награди за своите илюстрации към детски книги.

Lebt und arbeitet in Wien | Живее и работи във Виена



Doroteya Petrova (1982 in Varna/Bulgarien geboren) studierte Malerei an der Universität für angewandte Kunst Wien (Prof. Wolfgang Herzig, Prof. Johanna Kandl, Prof. Gerhard Müller)
Доротея Петрова (родена през 1982 г. във Варна/България) следва живопис в Университета за приложни изкуства във Виена (проф. Волфганг Херциг, проф. Йохана Кандл, проф. Герхард Мюлер).
2009 Diplom mit Auszeichnung | Дипломиране с отличие

Stipendien und Preise wie z.B. 2004 Stipendium des Otto Prutscher Fond für Malerei der Universität für angewandte Kunst Wien; zahlreiche Arbeitsstipendien für Illustration des Bundeskanzleramts und BMUKK; 2009 Kinder- und Jugendbuchpreis der Stadt Wien; 2010 Österreichischer Kinder- und Jugendbuchpreis (Kollektion) | Стипендия на фонда „Ото Прутчер" за живопис в Университета за приложни изкуства във Виена; Многобройни стипендии за илюстрация от Федералното канцлерство и Федералното министерство на образованието, науката и научните изследвания на Австрия; Награда за детска и младежка книга на град Виена за 2009 г; 2010 г. Австрийска награда за детска и младежка книга (колекция)

Ausstellungen (Auswahl) | Изложби (селекция)

2021 „Moving Bodies - Traces of Self", Resonance Gallery, Plovdiv (Bulgarien); „EXPERIMENT_LEBENSRÄUME", Soho Studio, Wien; „Kunstauktion – Neunerhaus", Museum für angewandte Kunst Wien | „Движещи се тела – следи от себе си", Галерия „Резонанс", Пловдив (България); „ЕКСПЕРИМЕНТ_ЖИЗНЕНИ ПРОСТРАНСТВА", SOHO STUDIOS, Виена; „Кунстауктион – Нойнерхаус", Музей за приложни изкуства Виена

2020 „Scenes of Material", Galerie am Lieglweg, Neulengbach; „Kunstauktion – Neunerhaus", Museum für angewandte Kunst Wien | „Сцени от материал", Галерия ам Лиглвег, Нойленгбах; „Кунстауктион – Нойнерхаус", Музей за приложни изкуства Виена

2019 „Surprise, surprise!", Galerie 3 (Kabinett), Klagenfurt; „13D > 13 strich", Galerie Die Schöne, Wien; „International Resonance Forest Art Festival", Plovdiv, Bulgarien
„Изненада, изненада!", Галерия 3 (Кабинет), Клагенфурт; „13Д > 13 черта", Галерия Ди Шьоне, Виена; Международен фестивал на съвременното изкуство „Горски резонанс", Пловдив, България

Schaukelfeder, 2020, Aquarell und Stickerei auf Papier, 24 x 32 cm
Разлюляно перо, 2020, Акварел и бродерия на хартия, 24 x 32 см

J. F. SOCHUREK | Й. Ф. ЗОХУРЕК

www.jf-sochurek.at

Die Bilder aus dem Werkzyklus „Allegorie“ von J. F. Sochurek sind von reduzierter Farbgebung im Umfeld einer geometrischen Bildkomposition, die ein suggestives Kräftespiel vermittelt. Der Mensch im Zentrum des Universums, beengt und eingegrenzt und deshalb so aktuell, im steten Bemühen sich mit dem Universum zu verbinden und die Erde zu verlassen, fliegend, flüchtend. Bereits im Jahr 1986 widmete das NÖ Dokumentationszentrum für moderne Kunst in St. Pölten dem vielseitigen Künstler eine Ausstellung zum Thema Allegorien. | Картините от цикъла „Алегория“ от Й. Ф. Зохулек са с редуциран колорит в контекста на геометрична композиция, която им придава внушаващо взаимодействие на сили. Човекът е в центъра на Вселената, притиснат и ограничен и затова толкова актуален, с неспирния си стремеж да се свърже с Вселената и да напусне Земята, да лети, да бяга. Още през 1986 г. Документалният център за модерно изкуство на Долна Австрия в Санкт Пьолтен посвещава на многоликия художник изложба на тема алегории.

Lebt in St. Pölten und arbeitet in Ober-Grafendorf in Niederösterreich.
Живее в Санкт Пьолтен и работи в Обер-Графендорф в Долна Австрия

1945 in Krems geboren, aufgewachsen in Horn | Роден в Кремс, израснал в Хорн

1967 Studium an der Universität für angewandte Kunst Wien (Illustration und Grafik bei Prof. Kurt Schwarz) | Обучение в Университета за приложни изкуства във Виена (Илюстрация и графика при проф.Курт Шварц)

1985 Mitglied/St. Pöltner Künstlerbund
Членство в Съюза на художниците на Санкт Пьолтен

1990 Mitglied/ Künstlerhaus Wien | Членство в Дома на художниците, Виена

Preise und Auszeichnungen | Награди и отличия

1984 Kulturpreis Land Niederösterreich (Anerkennung)
Носител на наградата за култура на провинция Долна Австрия (признание)

2003 Förderpreis für Wissenschaft und Kunst der Landeshauptstadt St. Pölten
Награда за насърчаване на науката и изкуството на град Санкт Пьолтен

2010 Adolf Peschek-Publikumspreis, St. Pölten
Награда на публиката „Адолф Пешек“, Санкт Пьолтен

2015 Jakob Prandtauer-Preis f. Wissenschaft u. Kunst d. Landeshauptstadt St. Pölten
Награда „Якоб Прандтауер“ за наука и изкуство на град Санкт Пьолтен

2018 Goldenes Ehrenzeichen für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich
Златен почетен орден за заслуги към провинция Долна Австрия

Ausstellungen, Projekte und Installationen im öffentlichen Raum
Изложби, проекти и инсталации в публичното пространство

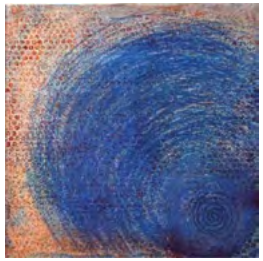
Seit 1977 in Österreich, Deutschland, Tschechien, Belgien, Spanien, als auch in den USA (New York, Cleveland) und Japan. | От 1977 г. в Австрия, Германия, Чехия, Белгия, Испания, както и в САЩ (Ню Йорк, Кливланд) и Япония

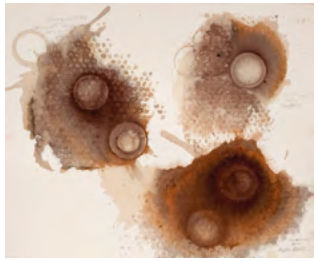
2010 „Glaswandgestaltung“, Busbahnhof, St. Pölten
„Дизайн на стъклена стена“, автогара, Санкт Пьолтен

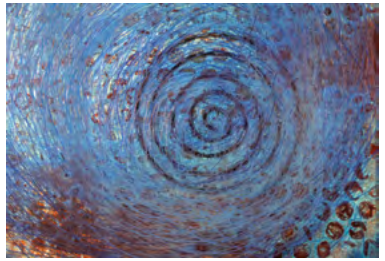
Ausstellungen (Auswahl) | Изложби (селекция)

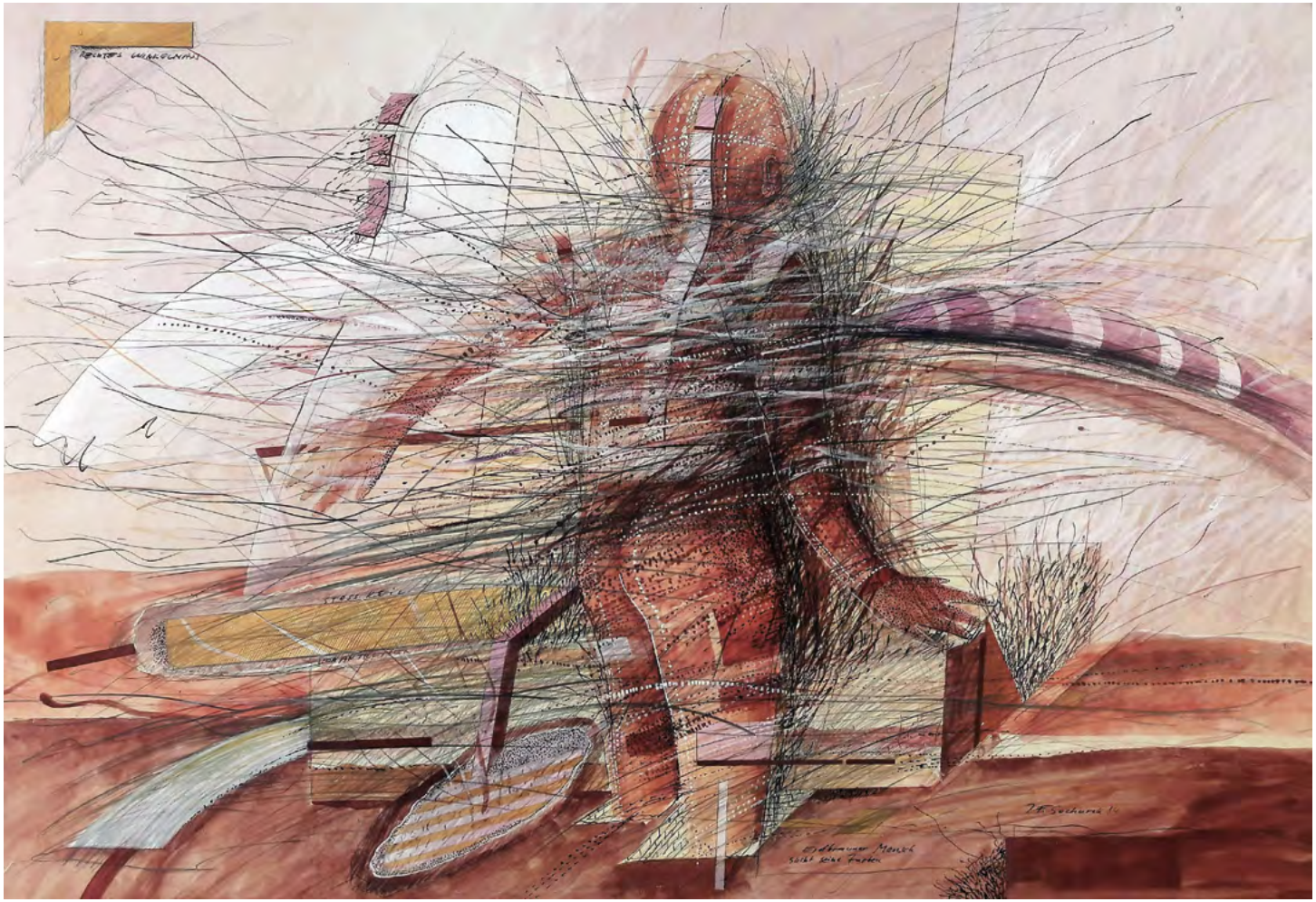
2019 Personale „PLAY OF COULOURS“, Schloss Königshain, Königshain/D; Kunstmesse Zürich/CH; „Grenzraum verbindet“, Zittau/Tschechien; „SCHICHTARBEITEN“, Fine Art Galerie Traismauer/NÖ (gem. mit M. Lutz) | Самостоятелна „PLAY OF COULOURS“, Замък Кьонигсхайн, Кьонигсхайн, Германия Панаир на изкуствата в Цюрих /Швейцария; „Граничната зона свързва“, Цитау/Чешка република; „НАСЛАГВАНИЯ“, Галерия за изящни изкуства, Трайсмауер/Долна Австрия (заедно с М. Луц)

2018 Personale „CRUX“, Stift Melk/NÖ; „VARIATIO DELECTAT“, Schloss St. Peter in der Au/ NÖ; „EINBLICKE, Stadtmuseum, St. Pölten | Самостоятелна „CRUX“, Абатство Мелк/Долна Австрия; „VARIATIO DELECTAT“, Замък Св Петър в Ау/Долна Австрия; „ПРОЗРЕНИЯ“, музей на град Санкт Пьолтен/Долна Австрия



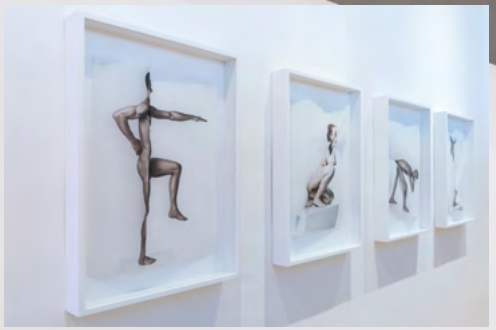


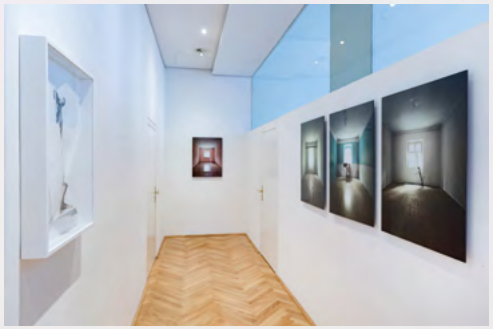


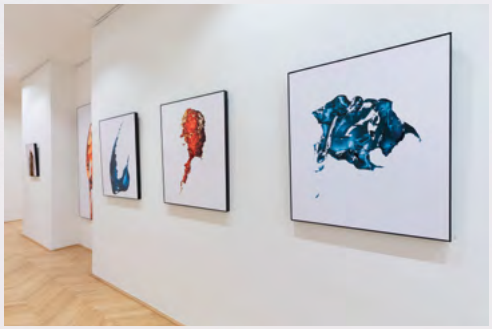


Erdbrauner Mensch sucht seine Farben, 1984, Mischtechnik auf Karton
Землистокафяв човек търси цветовете си, 1984, Смесена техника на картон

SOFT OPENING BUBBLES ROBERT STAUDINGER







art
eco

impressum | Собственост и авторство

Copyright Fotos:

Seite 4:	Palais Niederösterreich ©Jana Madzigon
Seite 5:	Porträt Jochen Danninger ©Jana Madzigon
	Porträt Helmut Miernicki ©Linse2.at
Seite 6:	Porträt Robert Staudinger ©Jana Madzigon
Seite 10-11:	Bilder 1 & 12 ©Sonja Dürnberger
	Porträt Judith P. Fischer ©Jana Madzigon
Seite 12-13:	Porträt Ruth Brauner ©Sonja Dürnberger
	Bilder 1 & 2 ©Sonja Dürnberger
Seite 18:	Porträt J. F. Sochurek ©FOTO MAYER
Seite 20:	Alle Abbildungen ©Jana Madzigon
Seite 21:	Alle Abbildungen ©Jana Madzigon

© sofern nicht anders angegeben: bei den Künstlerinnen und Künstlern

Ausstellungskonzept und Redaktion:
Judith P. Fischer

Redaktion ecoplus:
Barbara Holzapfel

Übersetzung & Lektorat:
Team onlinelektorat.at

Grafische Ausarbeitung:
Design Sigrid Pürzl

Druck:
Gugler GmbH

Oktober 2021

ecoplus. Niederösterreichs Wirtschaftsagentur GmbH
Herrengasse 13, 1010 Wien
Telefon +43 2742 9000-19620, Fax -19639

www.ecoplus.at
www.ecoart.at